



Auskunft erteilt:	Herr Karen	Amt/EB:	90-Ortsvorsteher
Tel.:	0261 9429710	e-mail:	ortsvorsteher.bubenheim@stadt.koblenz.de
Koblenz,	09.03.2023		

## Niederschrift Nr.1

über die Sitzung des Ortsbeirates Koblenz-Bubenheim vom 28.02.2023

### Anwesend sind:

Ortsvorsteher/in

Herr Mike Karen,

1. Stv. Ortsvorsteher/in

Herr Walter Baum,

Beiratsmitglied

Herr Dirk Brasen,

Herr Rudolf Kehr,

Herr Hans-Walter Mohrs,

Herr Werner Rosenbaum,

Herr Michael Berger,

**Nicht anwesend sind:**

Herr Bernd-Dieter Schlemmer

### Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
- Punkt 2: Annahme des letzten Protokolls und Richtigstellung Bebauungsplan 335
- Punkt 3: FNP Bubenheim - Einwände Stadtverwaltung WBH01 Kreuzchen
- Punkt 4: Vorstellung Bewerbung als Modellgemeinde/ im Projekt KuLaDig
- Punkt 5: Bushaltestelle "In den Wiesen"
- Punkt 6: Bericht des Ortsvorstehers
- Punkt 7: Bürgerfragestunde
- Punkt 8: Bebauungsplan Nr. 335 "Ecke St. Sebastianer Straße / Weißenthurmer Straße. Änderung der Beschlussfassung
- Punkt 9: Gemeinsame Anfrage / Instandsetzung des Wirtschaftsweges (die sogenannte "Schlittenbahn")

Öffentliche Sitzung:

<b>Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung</b>
------------------------------------------------------------------------------------------

### Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:** Der Ortsbeirat nimmt die Tagesordnung nach Änderung eines Ortsratsmitgliedes an. Es werden

Punkt 8: Bebauungsplan Nr. 335 „Ecke St. Sebastianer Straße / Weißenthurmer Straße Änderung der Beschlussfassung

und

Punkt 9: Gemeinsame Anfrage / Instandsetzung des Wirtschaftsweges (die sogenannte „Schlittenbahn“)

hinzugefügt.

**Protokoll:** Der Ortsvorsteher Mike Karen begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung Herrn Sascha Langenstein, Die Leiterin des Kindergartens von Bubenheim Frau Beate Maur, die Schriftführerin und die erschienenen Zuhörer. Der OV weist darauf hin, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ortsbeirat ist Beschlussfähig. Herr Baum möchte die Tagesordnung ändern, Punkt 8: Bebauungsplan Nr. 335 „Ecke St. Sebastianer Straße / Weißenthurmer Straße Änderung der Beschlussfassung und Punkt 9: Gemeinsame Anfrage / Instandsetzung des Wirtschaftsweges (die sogenannte „Schlittenbahn“) werden hinzugefügt.

<b>Punkt 2: Annahme des letzten Protokolls und Richtigstellung Bebauungsplan 335</b>
--------------------------------------------------------------------------------------

#### **Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:** Die restlichen Ortsbeiratsmitglieder nehmen das letzte Protokoll an.

**Protokoll:** Ortsbeiratsmitglied Herr Baum möchte das letzte Protokoll wie folgt geändert haben:

Herr Karen erklärt kurz, dass es sich um zwei Beschlussvorlagen handelt. Einmal um die Vorlage: BV/0668/2022 und die Vorlage: BV/0667/2022. OV Mike Karen übergibt das Wort an Herrn Blankenheim und Herrn Franke. Es wird berichtet, dass alle bisherigen Anmerkungen der Bürger berücksichtigt wurden. Auf dem Grundstück befindet sich zurzeit ein Wohnhaus, eine Lagerhalle und ein Brückenpfeiler. Die Lagerhalle soll entfernt werden, der Brückenpfeiler und das Wohnhaus bleiben bestehen. Im Nördlichen Grundstücksbereich sollen 5 Wohnhäuser entstehen, entlang der Weißenthurmer Straße bis zu 3 Wohnhäuser. Zum Schutz der Wohnbereiche ist die Herstellung einer

1,50 m hohen Lärmschutzwand gegenüber der Weißenthurmer Straße erforderlich. Es soll im nördlichen Bebauungsgebiet zur Abgrenzung zu den Gärten und Häusern „Im Schildchen“ eine 3 m breite Hecke gepflanzt werden. Dazu kommt noch ein 2,50 m breiter Fußweg, um den Abstand zu vergrößern. Die Traufhöhe der Häuser beträgt 7m. Nach einer Frage zu Schäden an den Häusern durch die Bauarbeiten antwortet Herr Franke, dass der Vorgabenträger dafür Sorge zu tragen hat, dass keine Schäden an Haus und Grundstück der Nachbarn entstehen. Auch die Hangabsicherung ist Aufgabe des Vorgabenträgers. Pro Wohneinheit sind zwei KFZ-Stellplätze vorgesehen.

Die Änderungen sind mit einem Unterstrich gekennzeichnet.

<b>Punkt 3: FNP Bubenheim - Einwände Stadtverwaltung WBH01 Kreuzchen</b>
--------------------------------------------------------------------------

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:** Der Ortsbeirat möchte heute keinen Beschluss fassen, dieser wird in der nächsten Ortsbeiratssitzung nachgereicht.

**Protokoll:** Herr Karen erteilt Herrn Langenstein vom Amt 61 das Wort. Herr Langenstein erklärt, dass der alte Flächennutzungsplan von 1983 ist. Sodass die Stadt Koblenz nach 40 Jahren einen neuen Flächennutzungsplan mit den Ergebnissen vom Amt für Stadtentwässerung erstellten Hochwasser und Starkregenvorsorgekonzept erstellt hat. Es sind 4 Baugebiete im FNP ausgewiesen, davon drei Wohngebiete WBH01, WBH02, WBH03 und ein Mischgebiet M-BH04. Im WBH03 im „Himmelreich“ würde in der Senke, in der bei Starkregen die größten Wasseransammlungen entstehen würde, keine Bebauung, sondern Grünfläche entstehen. Beim WBH01 am „Kreuzchen“ soll wegen der Überschwemmungsgefahr bei Starkregen in Bach Nähe keine Bebauung vorgesehen werden, sondern nach Antrag der Grünen-Fraktion im Stadtrat nur ein Lückenschluss der Bebauung entlang der St. Maternusstraße geplant werden. Herr Baum fragt um wie viele Häuser es sich etwa verringern würde. Herr Langenstein erwidert, dass sich das Baugebiet um ca. die Hälfte verkleinert hat. Herr Karen fragt, ob man das Baugebiet nicht um die am Bach weggefallene Fläche in Richtung Rübenach erweitern könne. Und ob statt der im Moment geplanten eine Baureihe entlang der „St. Maternusstraße“ noch eine weitere Anliegerstraße geplant werden könnte um dadurch 3 Baureihen zu erhalten. Über eine entsprechende Ergänzung wird der Ortsbeirat in einer zeitnahen Sondersitzung beraten und entscheiden.

Herr Mohrs fragt, warum das WBH03 am Himmelreich nicht näher zur Autobahn geplant werden kann, da dort keine Probleme mit Hochwasser wären. Herr Langenstein erwidert, dass im FNP noch alles geändert werden könnte, da ja noch kein Bebauungsplan aufgestellt worden ist.

Herr Karen bedankt sich bei Herrn Langenstein und verabschiedet ihn.

<b>Punkt 4: Vorstellung Bewerbung als Modellgemeinde/ im Projekt KuLaDig</b>
------------------------------------------------------------------------------

--

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt
- einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:** Ohne Beschlussfassung

**Protokoll:** Herr Karen erteilt Herrn Baum das Wort. Herr Baum erklärt, dass er für Bubenheim eine Bewerbung als Modellgemeinde im Projekt KuLaDig abgegeben hat. Hier soll Bubenheim als Modellkommune zum Zuge kommen. 8 Kommunen werden jährlich als Modellkommune ausgewählt, wenn sie ein schlüssiges Konzept zur Aufarbeitung ihrer Geschichte oder sichtbar machen von lokalen Besonderheiten abgeben. Das Ganze wird mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 1000 Euro und der Mitarbeit der Uni Koblenz unterstützt. Herr Baum liest seine Bewerbung vor. „Der Ort Bubenheim im Laufe der Jahrtausende“. Es haben sich schon eine Reihe Unterstützer aus der Bevölkerung von Bubenheim gemeldet, die noch alte Unterlagen aus Bubenheim haben. Herr Baum schlägt vor, die alte Schule von Bubenheim als Standort für ein Heimatmuseum von Bubenheim vorzuschlagen, in dem sich auch das Gemeindebüro befindet. Das denkmalgeschützte Haus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts von Lassaux bietet sich geradezu für dieses Vorhaben an. Der Vorschlag Baums findet im Ortsbeirat große Zustimmung. Herr Karen bedankt sich bei Herrn Baum und bittet die Ortsbeiratsmitglieder beim Sammeln der Geschichte Bubenheims zu unterstützen.

<b>Punkt 5: Bushaltestelle "In den Wiesen"</b>
------------------------------------------------

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt
- einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:** Ohne Beschlussfassung

**Protokoll:** OV Mike Karen, dass einige Bürger ihn angesprochen haben wegen dieser Bushaltestelle. Er hat viele Anregungen und Ideen erhalten. Deswegen möchte er heute mit dem Ortsbeirat darüber beraten. Viele Bürger finden die Bushaltestelle zu eng im Wartebereich. Ein Ortsbeirats-

mitglied regt an ob eine Fahrbahnverengung Abhilfe schaffen könne. Ein anderes Ortsbeiratsmitglied fragt ob Herr Karen nach der Auslastung und den Fahrgastzahlen für die einzelnen Strecken sich erkundigen kann. Herr Karen kann sich eine grünere Stadt Koblenz gut vorstellen, wo mehr auf Bus und Fahrrad umgestiegen wird. Außerdem kam die Frage auf, ob die Bushaltestelle für die Kinder und der Buslinien nicht zusammengelegt werden können. Bevor über eine endgültige Gestaltung der Haltestelle abgestimmt wird, sollte nach einhelliger Meinung des Ortsbeirats eine nochmalige Überplanung der gesamten Verkehrssituation der Straße „In den Wiesen“ angegangen werden und seitens der Verwaltung auch in Hinsicht der neuen Situation mit der großen Wohneinheit mit 38 Wohnungen samt Zu- und Abfahrt der KFZ in Betracht gezogen werden.

<b>Punkt 6: Bericht des Ortsvorstehers</b>
--------------------------------------------

### Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt
- einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:** Ohne Beschlussfassung

**Protokoll:** OV Mike Karen möchte gerne von Frau Maur seine 4 Punkte erklärt haben.

- 1) Bustransfer
- 2) Turnhalle
- 3) Büro
- 4) Außen Gelände des Kindergarten Provisoriums

Herr Karen erteilt Frau Maur das Wort. Frau Maur berichtet zu Punkt1, dass seit 3 Wochen ein Bustransfer zum Kindergarten nach Rübenach besteht. Zuerst gab es einen Bus ohne Gurte, Nach bitten der Mütter wurde ein Bus mit Gurten gestellt. Er fährt nach 8 Uhr los und kommt um ca. 14 Uhr zurück. Morgens fahren etwa 12 Kinder mit, mittags etwa 18 Kinder zurück.

Frau Maur berichtet, dass die Kinder gern mit dem Bus fahren.

Bei der Turnhalle erklärt Sie, dass die vordere Tür zur Straße abschließbar sein muss. Und bei der Notausgangstür ein Panikschloss eingebaut werden muss. Aber Ende Februar wurde ein Auftrag vergeben. So, dass sie bald in die Turnhalle könnten.

Wegen dem Büro gebe es noch Schwierigkeiten. Sie muss morgens nach Bubenheim fahren um Ihre Büroarbeit zu verrichten und danach nach Rübenach in die Kita fahren. Sie hat eine Erlaubnis ein Zimmer oder eine 1 Zimmerwohnung anzumieten. Da in der Nähe des Kindergartens kein Zimmer oder Wohnung zur Miete frei ist, bleibt sie lieber hier in Bubenheim. Außerdem habe man ihr versprochen eine bessere WLAN Verbindung in Rübenach einzurichten.

Herr Kehr regt an, Kontakt mit dem Ortsvorsteher Rübenach m.d.B. um Unterstützung aufzunehmen.

Im Außenbereich ist ein großes Klettergerüst erst vor kurzem abgelehnt worden, wegen der anfallenden Erdarbeiten. Sie hofft, dass das große Klettergerüst aus Bubenheim doch noch aufgebaut werden könnte, da die Kinder es sich wünschen würden.

Herr Karen bedankt sich bei Frau Maur. Und sichert ihr weiter Unterstützung zu.

### **Sirene Bubenheim**

Es ist die Installation eines Mastes zwischen Gebäude und Zaun rechts neben dem Eingang vorgesehen. Neben der installierten Wärmepumpe ist ca. 1 m Rasen auf dem der Mast aufgestellt werden kann. Der Mast sollte nicht höher sein als die ursprünglich geplante Aufständerung auf dem Flachdach. Damit von Dach eine Wartung gemacht werden kann ohne immer einen Hubwagen zu mieten. Ein solcher Mast steht auch in Güls beim Turnerheim.

### **Abkürzung zu Globus „Rasengittersteine“**

Herr Karen habe mit dem Leiter des Globus Marktes Kontakt aufgenommen, weil einige ältere Bürger ihn angesprochen haben. Sie hätten gerne den Weg verbreitert, da der Weg für einen Rollator zu eng sei. Außerdem sei der Weg durch Fahrradfahrer ausgefahren worden. Er hofft, dass diese Maßnahme zeitnah ermöglicht werden kann.

### **Kindergartengelände**

Herr Karen möchte bald einen Termin mit (Geschäftsbereich Planung / Bau Bereichsleitung) Herr Oliver Stracke und Herr Otto von der CDU Fraktion vereinbaren. Dort soll über der weiteren Nutzung und Planung des alten Kindergarten Geländes beraten werden.

### **Sperrung**

Weiterhin berichtet Herr Karen, dass es am 03.März eine Streckensperrung auf der Nordtangente gibt, wegen des Brückenbaus.

### **Auto Poser**

OV Mike Karen berichtet, das Antwort auf die Anfrage wegen der Auto Poser gekommen ist. Sie Informieren, dass für Lärmbelästigungen aus dem fließenden Verkehr (starkes beschleunigen, Klappenauspuffanlagen, durchdrehende Reifen) die Polizei zuständig ist. Bei Lärm durch z.B. stehende Fahrzeuge mit lauter Musik, Grillen im Wendehammer o.ä. ist das Ordnungsamt zuständig.

Sofern eine Beschwerde eingeht, wird diese auf den Ursprung des Lärms (s.o.) überprüft.

Grundsätzlich erfolgen durch das Ordnungsamt in Absprache mit der Polizei gemeinsame Anfahrten bei solchen Einsätzen, wenn die Lage unklar ist.

Herr Kehr regt an, die Telekontakte der Polizeiinspektion II, Metternich und vom Ordnungsamt im Stadteilschaukasten zu veröffentlichen.

Im Zweifel die Leitstelle anrufen bzw. eine Mail schreiben.

Durch das Ordnungsamt erfolgt dann entweder eine Anfahrt in eigener Zuständigkeit oder gemeinsam mit der Polizei, sofern die Zuständigkeit unklar ist.

Sofern sich über spezielle Tage hinaus (zB "Carfriday") in den Sommermonaten Tage herauskristallisieren, an denen es häufiger zu Belästigungen kommt, nimmt das Ordnungsamt hierzu Hinweise gern zum Anlass für koordinierte Kontrollen.

Anlassbezogene Kontrollen werden beim Ordnungsamt bei konkret vorliegender Beschwerdelage im Rahmen der dienstlichen und personellen Möglichkeiten auch schwerpunktmäßig durchgeführt.

### **Klappernde Kanaldeckel**

Die Begutachtung war im letzten Jahr. Abhilfe sollte bis Ende Februar erfolgen.

### **Ultranet**

Herr Karen Erteilt Herrn Rosenbaum das Wort. Er hat für die Ortsbeiratsmitglieder rund ums Ultranet Broschüren zusammengestellt. Er erklärt, dass die hier in Rede stehende Leitungsverbindung zu gesamt Konzept Ultranet, das den Windenergiestrom von der Nordsee nach Süddeutschland bringen (Bayern und BW) soll. Da diese Leitungsverbindung auch die Gemarkung Bubenheim direkt betrifft, habe er sich um den Erhalt der Informationsbroschüren bemüht. Ursprünglich sollte das Ultranet bis 2019 fertiggestellt sein. Momentan geht man von einer Fertigstellung in 2027 aus.

**Punkt 7: Bürgerfragestunde**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:** Ohne Beschlussfassung

**Protokoll:** Herr Karen gibt das Wort an die Bürger. Ein Bürger berichtet, dass er die Erfahrung gemacht hat, dass die Buslinie 330 gut frequentiert ist. Andere Bürger berichten, dass Autohäuser in der Joseph-Funken Straße Probefahrten mit hoher Geschwindigkeiten gemacht haben und sogar im Sommer dort gerillt worden ist. OV Mike Karen bedankt sich bei den Bürgern und ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf.

**Punkt 8: Bebauungsplan Nr. 335 "Ecke St. Sebastianer Straße / Weißenthurmer Straße. Änderung der Beschlussfassung**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:** Herr Rosenbaum wird gemäß §22 Gemeindeordnung nicht an der Zustimmung teilnehmen.

Die Beschlussvorlage: BV/0668/2022 und BV/0667/2022 Der Ortsbeirat stimmt einstimmig mit folgender Ergänzung zu:

Der Ortsbeirat begrüßt grundsätzlich das Bauvorhaben, um eine neue Ansiedlung von neuen Bürgern zu ermöglichen. Die Verwaltung möge aber prüfen, ob eine Verschiebung des Baukörpers in Süd-Westlicher Richtung, also zur Weißenthurmer Straße, die Nachteile der in nordöstlicher Richtung wohnenden Mitbürger weiter minimieren kann. Besonders die Höhe des geplanten Baukörpers wird gerade in den Herbst-Winter Monaten zu einer Beschattung der vorhandenen Solaranlagen führen und so zu einem wirtschaftlichen Schaden der Anwohner führen.

Außerdem fordert der Ortsbeirat, dass beim Entfernen des durch Jahrzehntelange mit Schwerverkehr befahrene und hochverdichtete Asphaltfläche besonders schonend vorgegangen wird. Bereits während der Entnahme der Bodenproben kam es zu nicht unerheblichen Erschütterungen, die deutlich in den benachbarten Häusern zu spüren waren.

**Protokoll:**

**Punkt 9:            Gemeinsame Anfrage / Instandsetzung des Wirtschaftsweges (die sogenannte "Schlittenbahn")**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend    ungeändert    geändert    ohne Beschlussempfehlung    beschlossen
- weitergeleitet    z. Kenntnis genommen    abgesetzt    verwiesen    vertagt    abgelehnt
- einstimmig    mehrheitlich mit   \_\_\_\_\_ Enthaltungen und   \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:** Ohne Beschlussfassung

**Protokoll:** Herr Baum liest die Anfrage vor.

Der Ortsbeirat von Bubenheim fragt die Verwaltung der Stadt Koblenz:

Wer ist für die Instandsetzung des durch Bauarbeiten für den Zweckverband Rhein-Hunsrück-Wasser an der Ortsgrenze Bubenheims zur Ortsgrenze Rübenach Richtung Brücke über die A48 Wirtschaftsweg zuständig und welches Amt prüft die ordnungsgemäße Instandsetzung.

Mike Karen bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Ortsvorsteher  
Mike Karen

Schriftführerin  
Birgit Heinz